

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
PSF 601061
14410 Potsdam

per Mail an: Enrico.Grabbert@LfU.Brandenburg.de

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Bearb.: Mathias Burkhardt

Gesch.-Z.: GL 5.18-46121-001-0076/2021

Tel.: 0335-60676-9934

Fax: 0335-60676-9940

Mathias.Burkhardt@gl.berlin-brandenburg.de

Internet: gl.berlin-brandenburg.de/

Frankfurt (Oder), 10. April 2024

Planung / Vorhaben: Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz
Antrag der Fa. Teut Windprojekte GmbH vom 21.09.2020 (i. d. F. v. 20.02.2024)
auf Neugenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Windkraftanlage
am Standort 16278 Angermünde, Gemarkung Crussow,
Flur 2, Flurstücke 20 und 21

Gemeinde: Angermünde / Crussow

Kreis: Uckermark

Region: Uckermark-Barnim

Ihr Schreiben vom: 19.03.2024, Ihre Reg.Nr.: G08220-W

Stellungnahme im Rahmen der Behördenbeteiligung zum o.g. Vorhaben

Beantragt ist die Genehmigung zur Errichtung von 1 WEA. Die geplante Anlage ist aufgrund ihrer Gesamthöhe von rd. 241 m als raumbedeutsam einzustufen¹.

Für die Entscheidung über den vorliegenden Antrag sind die nachfolgend genannten Erfordernisse der Raumordnung maßgeblich:

Festlegungen des LEP HR oder sonstige wirksame Ziele der Raumordnung stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

¹ s. Ziff. 2.1 des gemeinsamen Rundschreibens des MLUR und des MSWV zur raumordnerischen, bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Beurteilung von Windenergieanlagen vom 16. Februar 2001

Dienstsitze

AL/SAL/GL 1, 2, 3, 5, 6	14467 Potsdam	Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
GL 4	03046 Cottbus	Gulbener Straße 24
GL 5	15236 Frankfurt (Oder)	Müllroser Chaussee 54

Telefon

0331-866-8701
0355-494924-51
0335-60676-9932

Fax

0331-866-8703
0355-494924-99
0335-60676-9944

ÖPNV

Tram 92, 93, 96, Bus 606
Bus 16
Tram 3, 4, Bus 981

Hinweis:

Soweit ein rechtswirksamer Bebauungsplan mit Festsetzungen zur Windenergienutzung vorliegt, ist über die Zulässigkeit der Windenergieanlagen auf Grundlage des rechtswirksamen Bebauungsplanes zu entscheiden.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) Uckermark-Barnim hat am 28. Juni 2023 den Entwurf zum integrierten Regionalplan der Region Uckermark-Barnim gebilligt und die Einleitung des Beteiligungsverfahrens beschlossen (Beteiligungsverfahren fand vom 31. Juli 2023 bis 02. Oktober statt). Die geplante Anlage befindet sich gemäß des Entwurfs des Regionalplans im Bereich eines Vorranggebietes für die Nutzung der Windenergie².

Rechtliche Grundlagen zur Beurteilung der Planungsabsicht

- Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29.04.2019 (GVBl. II, Nr. 35)
- Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) vom 08.02.2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2021 (GVBl. I Nr. 19)
- Entwurf des integrierten Regionalplans Uckermark-Barnim (Entwurf 2023) vom 28.06.2023, öffentlich ausgelegt vom 31.07. bis 02.10.2023, im Internet aufrufbar unter <https://uckermark-barnim.de/regionalplan/integrierter-regionalplan-ub/>

Bindungswirkung

Gemäß § 4 Abs. 2 ROG sind die Erfordernisse der Raumordnung bei sonstigen behördlichen Entscheidungen über die Zulässigkeit raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen von Personen des Privatrechts nach den für diese Entscheidungen geltenden Vorschriften zu berücksichtigen.

Hinweise

- Diese Stellungnahme gilt, solange die Grundlagen, die zur Beurteilung geführt haben, nicht wesentlich geändert wurden. Die Erfordernisse aus weiteren Rechtsvorschriften bleiben von dieser Mitteilung unberührt.
- Wir bitten, **Trägerbeteiligungen gegenüber der GL** sowie **Mitteilungen über Genehmigungen** oder die **Einstellung von Verfahren nur in digitaler Form durchzuführen** (E-Mail oder Download-Link) und dafür **ausschließlich unser Referatspostfach** zu nutzen: GL5.MIL@gl.berlin-brandenburg.de.
- Information für den Fall der Erhebung personenbezogener Daten siehe folgenden Link: <https://gl.berlin-brandenburg.de/wp-content/uploads/Info-personenbezogene-Daten-GL-5.pdf>.

Im Auftrag



Mathias Burkhardt

² Aufgrund bundesrechtlicher Vorgaben (Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1353)) erfolgt keine Ausweisung von Windeignungsgebieten mit außergebietlicher Ausschlusswirkung